

FACHTAGUNG**Wahlen in Indien – Herausforderungen für die aufstrebende Supermacht****Datum**

Dienstag, 21. April 2009

Tagungsort

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin-Mitte

Konferenzsprachen

Simultanübersetzung Deutsch-Englisch

Projekt Management und Information

Thorsten Volberg, Asien Referat, volberg@boell.de, +49-30-285 34 364

Michaela Birk, Politische Beraterin/Projekt Managerin, michaela@boellstiftung.org, +49-30400 48483

Hintergrund

Indien finden vom 16. April bis zum 13. Mai Unterhauswahlen statt. 714 Millionen Wahlberechtigte aus 35 Unionsstaaten und –territorien müssen sich für 552 Kandidaten aus 32 Parteien entscheiden. Die demokratische Verfasstheit Indiens ist das politische Rückgrat für die Stabilität und Entwicklung des Landes: Die anstehenden Wahlen geben Anlass zu einer näheren Betrachtung der Trends und Realitäten des politischen Alltags des Subkontinents.

Knapp einen Monat vor Wahlbeginn gibt es keine akkuraten Prognosen und das Ergebnis ist noch völlig offen. Die Parteien halten sich mit der Veröffentlichung ihrer Wahlprogramme erstaunlich lange zurück und verhandeln bereits mit potentiellen Koalitionspartnern. Noch ist offen, ob nach den Anschlägen von Mumbai die Themen innere Sicherheit und Terrorismus im Mittelpunkt stehen oder das angespannte Verhältnis zum Nachbarn Pakistan aufgegriffen wird. Antworten auf die globale Wirtschaftskrise seitens der Kandidaten bleiben bis jetzt aus. Es ist weitgehend unbekannt, welche lokalen, nationalen und internationalen Themen den Wahlkampf bestimmen und die Wähler letztendlich beeinflussen werden.

Generell entsteht der Eindruck, dass die Suche nach den richtigen Bündnispartnern Priorität hat vor programmatischen und inhaltlichen Aspekten. Da keine der großen Parteien eine absolute Mehrheit erreichen kann, und die indische Parteienlandschaft zudem stark fragmentiert und regionalisiert ist, wird die Koalitionsbildung der entscheidende Faktor sein bei der Wahl der nächsten Regierung.

Auf nationaler Ebene und in den Städten werden voraussichtlich wirtschaftspolitische Themen wie die globale Finanzkrise, sinkende Wachstumsraten und steigende Inflation bzw. Arbeitslosenzahlen die wichtigste Rolle im Wahlkampf spielen.

Traditionell quittieren die indischen Wählerinnen und Wähler ungenügende Leistungen ihren Regierungen mit Abwahl. Bei den Unterhauswahlen 2009 werden jedoch neue Antworten der indischen Politik auf wachsende soziale Ungleichheiten, die Entwicklungsprobleme des ländlichen Raums und eine zunehmende Fragmentierung der Gesellschaft erwartet. Die Parteien und ihre Kandidaten sind in ihren Kampagnen und Wahlprogrammen aufgefordert, Lösungen zu präsentieren.

Zentrale Fragen bleiben: Welche Zielgruppen werden bedient und wie mobilisiert? Wie wirken sich regionale Unterschiede auf die Themenstellung und schließlich auf das Gesamtwahlergebnis aus? Welche Themen werden das Wahlergebnis am Ende beeinflussen?

Wahlversprechen werden nicht selten nach gewonnener Schlacht gebrochen. Wie realistisch sind Wahlkampfvorschläge zur Bekämpfung von Armut, zur Konfliktlösung, der Begrenzung von Umweltschäden und der Gewährleistung von Sicherheit und Wohlstand? Wie konsolidiert sich die Vielfalt an Interessen und Themen in Delhi, dessen internationale Rolle stetig wächst?

Indiens Rolle in der Welt beschäftigt die internationale Gemeinschaft mehr als die indische Innenpolitik. Aber welche unterschiedlichen Positionen gibt es im Wahlkampf zur Rolle Indiens in der Welt? Sind diese entscheidend für den Wahlausgang? Wie werden sie thematisiert und spielen sie im Alltag überhaupt eine Rolle für den indischen Wähler?

Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit unseren indischen Gästen diskutieren.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Dienstag, 21. April 2009

- 8:45** **Anmeldung**
- 9:00** **Grußwort**
Julia Scherf, Referentin, Asien Referat, Heinrich-Böll-Stiftung
- 9:15** **Demokratie, Diversität und Konflikte**
- Welche Zielgruppen werden wie bedient und mobilisiert?
- Welche Prioritäten setzt die Politik und wie werden die Ansprüche der Wähler von der Politik bedient?
- Regionale Unterschiede und deren Repräsentanz?
- 1. Inputreferat**
Zoya Hasan, Professor für Politikwissenschaft, Centre for Political Studies, School of Social Sciences, Jawaharlal Nehru University
- 2. Inputreferat**
Praful Bidwai, freischaffender Journalist, Kolumnist für diverse führende Zeitungen in Indien
- Kommentar**
Clemens Spiess, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Politische Wissenschaft, Südasiens-Institut der Universität Heidelberg
- Moderation:** **Julia Scherf**, Referentin, Asien Referat, Heinrich-Böll-Stiftung
- 11:15** **Kaffepause**
- 11:45** **Moderiertes Streitgespräch: Umwelt & Entwicklung**
- Auf welchen Weg geht Indien zum Klimaschutz?
- Welche Parteien sind klimafreundlich, welche nicht?
- Praful Bidwai**, freischaffender Journalist, Kolumnist für diverse führende Zeitungen in Indien
- Joachim Betz**, GIGA Institut für Asien-Studien
- Kommentar**
Michael Köberlein, Leiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Neu-Delhi
- Moderation:** **Kirsten Jörgensen**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften; Mitglied des Vorstands der Forschungsstelle für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin
- 12:45** **Mittagspause**
- 13:30** **Indien in der Welt**
- Grenzüberschreitender Terrorismus, Globale Finanzkrise und Auswirkungen auf Indien
- 1. Inputreferat**
Siddharth Varadarajan, Journalist

2. Inputreferat

Salma Bava, Professor für Europäische Studien, Koordinatorin, The Netherlands Prime Minister's Grant, Centre for European Studies, School of International Studies, Jawaharlal Nehru University

Kommentator

Christian Wagner, Forschungsgruppenleiter, Forschungsgruppe Asien, Stiftung Wissenschaft und Politik

Moderation: **Barbara Meincke**, Referentin für Menschenrechtspolitik, Bündnis 90/Die Grünen

15:00 **Zwiegespräch: Welche Konsequenzen haben die Unterhauswahlen für das Europäisch-Indische und Deutsch-Indische Verhältnis?**

Josef Winkler, Mitglied des Deutschen Bundestags, Bündnis 90/Die Grünen

Salma Bava, Professor für Europäische Studien, Koordinatorin, The Netherlands Prime Minister's Grant, Centre for European Studies, School of International Studies, Jawaharlal Nehru University

Moderation: **Marc Berthold**, Referent, Außen- und Sicherheitspolitik, Heinrich-Böll-Stiftung

16:00 **Ende Fachtagung**

ÖFFENTLICHE DISKUSSION

19:00 **Sicherheit in Südasien: Indiens Rolle und Bedeutung bei der Lösung der Afghanistan-Pakistan-Krise**

Michael Daxner, Professor für Sozialwissenschaften, Universität Oldenburg (angefragt)

Siddharth Varadarajan, Journalist

Praful Bidwai, freischaffender Journalist, Kolumnist für diverse führende Zeitungen in Indien

Moderation: **Sven Hansen**, Auslandsredakteur, taz

21:00 **Ende der Diskussion**